

UMFASSENDE ABKLÄRUNGS- DIAGNOSTIK AUS EINER HAND

Ergänzungsuntersuchungen / Biopsien

Bei unklaren Befunden bieten wir in unseren Praxen die Durchführung einer Stanzbiopsie (Gewebeentnahme unter Ultraschallkontrolle) oder Vakuumbiopsie (bei Mikrokalk; Gewebeentnahme unter Röntgenkontrolle) zur pathologischen Gewebsanalyse an. Im Rahmen der Diagnostik ist somit kein größerer operativer Eingriff mehr notwendig.

Höchste Qualitätsstandards für Ihre Sicherheit

Alle unsere Brustspezialisten verfügen über langjährige Erfahrung in der Mammadiagnostik. Im Rahmen des Screeningprogramms führt DIE RADIOLOGIE für die Screeningeinheit München Nord Befundungen und Abklärungen durch. Dr. Thomas Hilbertz ist der programmverantwortliche Arzt dieser Screeningeinheit.

Was Sie zu Ihrer Untersuchung mitbringen sollten

Verlaufsbeurteilungen sind gerade bei Brustuntersuchungen besonders hilfreich und wichtig. Bitte bringen Sie auswärtige Voruntersuchungen (Mammographie, Mammasonographie, MR-Mammographie) zum Untersuchungstermin mit. Auch für schriftliche Vorbefunde sind wir dankbar.

Wir sind Mitglied im Tumorzentrum München



ERFAHRUNG, KOMPETENZ UND MENSCHLICHKEIT IN DER BRUSTDIAGNOSTIK

BRUSTDIAGNOSTIK



DIE RADIOLOGIE

INDIVIDUELLE DIAGNOSTIK

DIE RADIOLOGIE

gemeinsam mit den Partnerpraxen des **radiologicum münchen** an 14 Standorten in München und Umgebung

T +49 . 89 . 550 596 0

E info@die-radiologie.de

DIE GESAMTE BRUSTDIAGNOSTIK FÜHREN WIR AN FOLGENDEN STANDORTEN DURCH:

MammaZentrum München

Prinzregentenplatz 13 | 81675 München

MammaZentrum Unterföhring

FeringasträÙe 10b | 85774 Unterföhring

DIE RADIOLOGIE Starnberg (NUR MAMMA-MRT)

Berger StraÙe 8-10 | 82319 Starnberg / Percha

SOWIE AN DEN FOLGENDEN STANDORTEN UNSERER PARTNERPRAXIS radiologicum münchen

MicroDosis Mammographie

Radiologie Schwabing

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter:

www.die-radiologie.de | www.radiologicum-muenchen.de

FRÜHERKENNUNG MIT MODERNER BRUSTDIAGNOSTIK



UMFASSENDE
DIAGNOSTIK
AUS EINER HAND



VERBESSERTE
FRÜHERKENNUNG



ERFAHRENE
EXPERTEN

Brustkrebsfrüherkennung kann Leben retten

Statistisch erkrankt in Deutschland jede achte Frau im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Mit jährlich rund 70.000 Neuerkrankungen ist es die mit Abstand häufigste weibliche Tumorerkrankung. Doch dank qualitativ stark verbesserter Vorsorgeuntersuchungen und innovativer Therapieformen liegt die Heilungsrate für Brustkrebs nach neuesten Studien derzeit bei über 90% (!). Voraussetzung für die Erkennung sind regelmäßige Vorsorge-Untersuchungen durch ausgewiesene Spezialisten. Je früher der Brustkrebs erkannt wird, desto besser ist er heilbar.

Umfassende Brustdiagnostik mit höchstem Qualitätsstandard und Einfühlungsvermögen

DIE RADIOLOGIE vereint mit dem MammaZentrum München und dem MammaZentrum Unterföhring zwei der renommiertesten Zentren für die Diagnostik von Brustkrankungen im Raum München. Mit modernster digitaler Technik führen wir jährlich mehr als 16.000 Mammographien, über 1.000 minimalinvasive diagnostische Eingriffe und im Rahmen der MammographieScreeningeinheit 20.000 Befundungen durch. Dabei nutzen wir das gesamte Diagnosespektrum von der digitalen VollfeldMammographie (mit der Möglichkeit zur Tomosynthese) über hochauflösenden Ultraschall und Kernspintomographie bis hin zur Biopsie.

Unseren Vorsprung an Erfahrung und Technik setzen wir jeden Tag für Ihre Gesundheit ein.

BRUSTDIAGNOSTIK

VORSORGE MIT FÜRSORGE
IN UNSEREN
MAMMAZENTREN

WIR BERATEN
SIE GERNE

WWW.DIE-RADIOLOGIE.DE

MAMMOGRAPHIE



20 MINUTEN
GESAMTDAUER DER
UNTERSUCHUNG



7. – 14. TAG
NACH BEGINN DER
PERIODENBLUTUNG

R

HOCHAUFLÖSENDE
DIGITALE
RÖNTGENTECHNIK

Methode

Die Mammographie ist nach wie vor die wichtigste diagnostische Methode im Rahmen der Früherkennung (Screening) und in der Abklärung auffälliger Veränderungen an der Brust. Unsere Spezialisten erstellen an modernsten Geräten digitale Aufnahmen höchster Qualität und Aussagekraft bei gleichzeitig sehr geringer Strahlenbelastung. Speziell geschulte und zertifizierte medizinisch-technische Assistentinnen bereiten Sie einfühlend auf die Untersuchung vor.

Beste Untersuchungszeitpunkt

Die Brust ist zwischen dem 7. und 14. Tag nach Beginn der Periodenblutung am wenigsten druckempfindlich. Die Mammographie wird in diesem Zeitraum in der Regel als weniger unangenehm empfunden. Die Aussagekraft der Untersuchung wird vom Untersuchungszeitpunkt aber nicht beeinflusst.

Ist die Mammographie gefährlich?

Es ist sehr unwahrscheinlich, durch die Mammographie Brustkrebs auszulösen. Das natürliche Erkrankungsrisiko von rechnerisch 8–10 % wird durch 15 Mammographien (zwischen 50. und 70. Lebensjahr alle 2 Jahre) um den minimalen Faktor von 0,02 % erhöht. Demgegenüber steht der Nutzen, eine potentielle Brustkrebserkrankung in ihrem Frühstadium zu erkennen und dementsprechend behandeln zu können. Die WHO empfiehlt diese Methode der Früherkennung in der Altersgruppe von 40 bis 70 Jahren uneingeschränkt.

DIGITALE BRUST-TOMOSYNTHESE: INNOVATIVE BRUSTKREBSDIAGNOSTIK



DOSISSPARENDES
INNOVATIVES
VERFAHREN



20 MINUTEN
GESAMTDAUER DER
UNTERSUCHUNG

R

SCHICHTAUFNAHME
MIT DIGITALER
RÖNTGENTECHNIK

Methode

Die Tomosynthese ist eine Weiterentwicklung der klassischen Mammographie. Die Röntgenröhre bewegt sich in einem Bogen über die Brust und erstellt zahlreiche Aufnahmen mit sehr niedriger Strahlendosis (bei nur geringfügig höherer Strahlenexposition als bei der klassischen Mammographie). Aus bis zu 80 Projektionsbildern wird neben der klassischen Mammographie-Aufnahme ein Summationsbild berechnet.

Vorteile der Tomosynthese

Durch die Berechnung von vielen Schichtbildern wird das Risiko, kleine Karzinome aufgrund von Überlagerungen mit anderen Strukturen der Brust zu übersehen, deutlich verringert. In einer großen Studie konnte diese Zahl von 16% auf 3% Prozent reduziert werden. Die Brustkrebsentdeckungsrate steigt damit von durchschnittlich 5/1000 auf etwa 8/1000. Es werden also über 50% mehr Brustkrebsfälle in einem früheren Stadium erkannt.

Für wen ist diese Technik geeignet?

Grundsätzlich können alle Frauen von dieser Technik profitieren. Bei mittlerer und hoher Dichte des Drüsengewebes sind die Vorteile am größten. Aber auch bei Frauen mit geringer oder sehr hoher Brustdichte zeigen sich deutliche Verbesserungen bei der Krebsentdeckungsrate. Gerne beraten unsere Ärztinnen und Ärzte Sie vor Beginn der Untersuchung individuell zu dieser innovativen Technik. Sprechen Sie uns an.

ULTRASCHALLUNTERSUCHUNG DER BRUST



15 MINUTEN
GESAMTDAUER DER
UNTERSUCHUNG



FORTSCHRITT
HOCHAUFLÖSENDE
BILDGEBUNG

US

TECHNIK
ULTRASCHALL /
SONOGRAPHIE

Methode

Die Mamma-Sonographie wird als ergänzendes Verfahren zur Mammographie insbesondere bei sehr dichtem Brustgewebe oder gezielt bei unklaren Herdbefunden in der Mammographie angewandt. Tastbefunde können ebenfalls gezielt untersucht werden. Sie ist DIE Methode der Wahl in der Erstabklärung auffälliger Befunde bei jungen Frauen (< 35 Jahre).



**Umfassende Brustdiagnostik mit höchstem
Qualitätsstandard und Einfühlungsvermögen**

KERNSPINTOMOGRAPHIE DER BRUST (MR-MAMMOGRAPHIE)



20 MINUTEN
GESAMTDAUER DER
UNTERSUCHUNG



7. – 14. TAG
NACH BEGINN DER
PERIODENBLUTUNG

MR

TECHNIK
KERNSPIN-
TOMOGRAPHIE

Methode

Die MR-Mammographie ist ein ergänzendes bildgebendes Verfahren und arbeitet ohne Röntgenstrahlung. Die Untersuchung erfolgt in bequemer Bauchlage. Während der Untersuchung wird ein sehr gut verträgliches gadoliniumhaltiges Kontrastmittel über eine Vene der Hand oder des Unterarms verabreicht. Dank des Kontrastmittels kann die Durchblutung und die Kontrastmittelaufnahme des Brustgewebes im zeitlichen Verlauf über einige Minuten beobachtet und im Anschluss computergestützt ausgewertet werden. Die Gesamtdauer der Untersuchung beträgt ca. 20 Minuten. Die Zyklusphase und eine evtl. Hormoneinnahme können die Aussagekraft der Untersuchung beeinflussen. Bei der Terminierung erhalten Sie hierzu weitere Informationen.

Angewandt wird sie zum Beispiel bei

- Zur kompletten Befundklärung (sog. lokales Staging) vor einer Operation
- Der Nachsorge nach brusterhaltender Therapie bzw. Operation
- Der Tumorsuche nach Implantatoperationen
- Bei der Vorsorge bei Hochrisikopatientinnen (z.B. BRCA 1/2 Gen-positive Patientinnen)
- Zur Abklärung von unklaren Befunden